

RS OGH 1993/11/24 7Ob33/93, 2Ob27/93, 7Ob2068/96k, 7Ob2083/96s, 7Ob90/99g, 7Ob59/01d, 7Ob74/02m, 7Ob

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 24.11.1993

Norm

ABGB §1324

VersVG §61

Rechtssatz

Grob fahrlässig handelt, wer im täglichen Leben die erforderliche Sorgfalt gröblich, in hohem Grad, aus Unbekümmertheit oder Leichtfertigkeit außer acht lässt, wer nicht beachtet, was unter den gegebenen Umständen jedem einleuchten musste; grobe Fahrlässigkeit ist gegeben bei schlechthin unentschuldbaren Pflichtverletzungen, die das gewöhnliche Maß an nie ganz vermeidbaren Fahrlässigkeitshandlungen des täglichen Lebens ganz erheblich übersteigen.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 33/93

Entscheidungstext OGH 24.11.1993 7 Ob 33/93

Veröff: VersRdSch 1994,218

- 2 Ob 27/93

Entscheidungstext OGH 11.11.1993 2 Ob 27/93

nur: Grob fahrlässig handelt wer nicht beachtet, was unter den gegebenen Umständen jedem einleuchten musste. (T1)

- 7 Ob 2068/96k

Entscheidungstext OGH 17.07.1996 7 Ob 2068/96k

Auch; nur: Grobe Fahrlässigkeit ist gegeben bei schlechthin unentschuldbaren Pflichtverletzungen. (T2)

- 7 Ob 2083/96s

Entscheidungstext OGH 20.11.1996 7 Ob 2083/96s

Auch

- 7 Ob 90/99g

Entscheidungstext OGH 12.05.1999 7 Ob 90/99g

nur: Grobe Fahrlässigkeit ist gegeben bei schlechthin unentschuldbaren Pflichtverletzungen, die das gewöhnliche Maß an nie ganz vermeidbaren Fahrlässigkeitshandlungen des täglichen Lebens ganz erheblich übersteigen. (T3)

- 7 Ob 59/01d
Entscheidungstext OGH 30.03.2001 7 Ob 59/01d
Auch; nur T3
- 7 Ob 74/02m
Entscheidungstext OGH 29.04.2002 7 Ob 74/02m
Auch; nur T3
- 7 Ob 14/03i
Entscheidungstext OGH 28.04.2003 7 Ob 14/03i
Auch; nur T3
- 7 Ob 170/03f
Entscheidungstext OGH 05.08.2003 7 Ob 170/03f
Auch; Beisatz: Grobe Fahrlässigkeit liegt vor, wenn sich das Verhalten des Schädigers aus der Menge der sich auch für den Sorgsamsten nie ganz vermeidbaren Fahrlässigkeitshandlungen des täglichen Lebens als eine auffallende Sorglosigkeit heraushebt. (T4)
- 8 ObA 73/03y
Entscheidungstext OGH 24.09.2004 8 ObA 73/03y
Veröff: SZ 2004/141
- 2 Ob 154/06w
Entscheidungstext OGH 05.10.2006 2 Ob 154/06w
Auch; nur T3
- 7 Ob 157/08a
Entscheidungstext OGH 22.10.2008 7 Ob 157/08a
Beisatz: Überlässt der Versicherungsnehmer (hier: Masseverwalter) dem Gemeinschuldner die Fahrteileilung und weist ihn an, Ruhezeiten einzuhalten, so ist die über die Plausibilitätsprüfung zur Verhinderung von Schwarzfahrten nicht hinausgehende Prüfung des Masseverwalters auf Einhaltung von Ruhezeiten nicht grob fahrlässig. (T5)
- 7 Ob 75/10w
Entscheidungstext OGH 30.06.2010 7 Ob 75/10w
- 7 Ob 176/11z
Entscheidungstext OGH 28.09.2011 7 Ob 176/11z
- 7 Ob 47/12f
Entscheidungstext OGH 25.04.2012 7 Ob 47/12f
Beisatz: Zur Annahme grober Fahrlässigkeit ist es erforderlich, dass bei Vorliegen eines objektiv groben Verstoßes dem Täter dieser auch subjektiv vorwerfbar sein muss. (T6)
- 3 Ob 196/13i
Entscheidungstext OGH 19.12.2013 3 Ob 196/13i
- 7 Ob 9/14w
Entscheidungstext OGH 29.01.2014 7 Ob 9/14w
Vgl auch; Beis wie T4; Beisatz: Hier: Art 6.2 AWB. (T7)
- 9 ObA 8/15i
Entscheidungstext OGH 25.02.2016 9 ObA 8/15i
Auch; Veröff: SZ 2016/25
- 9 Ob 48/18a
Entscheidungstext OGH 24.07.2018 9 Ob 48/18a
Beisatz: Hier: ZaDiG (BGBl I 2009/66). (T8)
- 7 Ob 149/18i
Entscheidungstext OGH 21.11.2018 7 Ob 149/18i
Auch; Beis wie T4
- 7 Ob 159/18k
Entscheidungstext OGH 21.11.2018 7 Ob 159/18k
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1993:RS0030303

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

24.01.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at